

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1917 Nr. 120 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 210

Zweite Ausgabe

Mittwoch, 7. März 1917

# Die zweite Präsidentschaft Wilsons

### Wilson, der Hüter der Freiheit der Meere

#### Der englische „Cent“ im Kapitol zu Washington

Washington, 6. März. Seitern mittig wurde auf dem Capitol der Beginn der zweiten Präsidentschaft Wilsons öffentlich eingeleitet. In seiner Einführungsrede sagte Wilson: Von Anfang an drückte der Krieg unerbittlich unsere untere Industrie, unsere Handel und unsere Politik seinen Stempel auf. Es war unmöglich, ihn gleichgültig oder unabhängig gegenüberzutreten. Trotz vieler Meinungsverschiedenheiten wurden wir einander näher gebracht. Man sagte uns zur See großes Unrecht zu. Wir hatten aber nicht den Wunsch, mit Unrecht und Beleidigung zu antworten. Obwohl wir die uns ausgeführten Uebel unrettbar waren, waren wir uns stets bewußt, daß wir nichts für uns selbst taten, was wir nicht für die ganze Menschheit zu fordern bereit wären, nämlich rechtlichens Handeln (in der englischen Übersetzung) und Freiheit, zu leben und Sühne vor organisiertem Unrecht. In diesem Sinne und mit diesem Gedanken gelangten wir mehr und mehr zu der Ueberzeugung, daß es unsere Aufgabe sein muß, für die Erhaltung und Stärkung des Friedens zu streben. Wir müssen uns bewaffnen, um unseren Anspruch auf ein gewisses Mindestmaß von Recht und Recht des Handels durchzusetzen. Wir stehen fest in unserer Neutralsität, weil es scheint, daß wir auf keine andere Weise ausdrücken können, worauf wir bestehen, und was wir nicht tun können. Es kann sogar sein, daß wir uns die Umstände zu einer aktiven Verteidigung unserer Rechte und zu einer mehr unmittelbaren Teilnahme an dem großen Kampf veranlaßt werden. Aber nichts wird unsere Ideen und unsere Zweckungen ändern. Wir wünschen weder zu erobern noch Vorteile zu erlangen. Wir wünschen nichts, was nur auf Kosten eines anderen Volkes erreicht werden kann. Wir sind nicht länger kämpfend. Die tragischen Ereignisse dieser Monate des Kampfes auf Leben und Tod haben uns zu Weltbürgern gemacht. Wir können nicht zurück. Unser eigenes Geschick ist mit dem Geschick der Nation verbunden. Das eigene ist es, was wir einbringen werden: das alle Nationen gleichzeitig anerkennen und an der politischen Festigkeit ihrer Völker haben und dafür in gleichem Maße verantwortlich sind, daß der wichtigste Grund des Friedens die politische Gleichheit der Völker in allen Rechtsfragen ist, daß der Friede sich nicht sicher und gerechtere auf ein höheres Rechtsgleichgewicht stützen kann, daß die Regierungen alle gerechte Macht (sagt vorher) von der Zustimmung der Nationen ableiten, daß die Meere frei und sicher für alle Völker sein sollten nach Gerechtigkeit, die durch gemeinsames Abkommen anerkannt werden, daß die Missionen der Völker auf die eigene Erziehung eines Volkes und die häusliche Sicherheit hinwirken werden sollen, und daß es Pflicht jedes Volkes ist, darauf zu achten, daß jeder Verzicht, in anderen Ländern eine Revolution beizubringen, streng und wirksam unterdrückt und verhindert werde. In diesen Grundätzen sollten wir uns einträglich bekennen. Zu diesen neuen Grundsätzen werden wir in Klammern zusammenfassend, durch deren Mittel wir von Vorurteilen und Uneinigkeit befreit werden, durch die von der Erfüllung unserer Pflicht als in dem ersten Entschluß, sie zu erfüllen, vereinigt werden. Wir wollen uns im Ansehn aller Menschen, der großen Aufgabe, welche wir jetzt zur Hand nehmen müssen, weihen.

Wilson ist die menschenwürdige Fährte von der Selbstbestimmung. Daß die Geschichtsmacher der Vereinigten Staaten unter dem mächtigen Schutze Wilsons durch ihre Anstrengungen an unsere Feinde Gunstverdienste von den Völkern einzuwerben, den Krieg in für sie verbindlichen Weise verlängert haben, das will der von Selbstbestimmung und Gerechtigkeit wie ein rassistischer Engländer, der es nicht ist, überlebende Präsident Wilson nicht bereuen. Er will das nicht bereuen, weil es wider sein ewiges

### Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 6. März, abends. (Amlich.) Außer Vorkesseln in der West-Gebiet keine besonderen Ereignisse.

### Der österreichische Generalkabsbericht

Wien, 5. März. Antich wird verlautbart: In der Bukowina scheiterten russische Vorkesseln, Südbüch von Przewany wurde ein nächstlicher Ueberfall der Russen abgelehnt.

### Italienischer Kriegschauplan

Starke Widerstände hindern im allgemeinen die Geschwindigkeit und unterbrechen auch den Kampf nördlich des San Pellegrino-Tales. Nachts setzte wieder Minenfeuer gegen unsere Gorkabella-Stellung ein. Angriffsverluste der Italiener kamen in unserem Sperrfeuer zum Stehen. Ein feindlicher Ueberfall auf dem Colbricon wurde mit Handgranaten abgewiesen. Heute früh führte der Gegner vor dem Monte Cief eine größere Erregung durch. Unsere Stellungen blieben jedoch unverändert.

### Südbüchlicher Kriegschauplan

Nichts zu melden.

### Der Stellvertreter des Chefs des Generalkabs

v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

### Der Senatmehrheit ist machtlos und hilflos

Washington, 5. März. (Reuters.) In der bereits kurz veröffentlichten Rede Wilsons an das Hof der Vereinigten Staaten heißt es, die 68. Session des Kongresses zeige die über die Schließung eine Lage unmittelbar vor einer Krise, die mehr kriegerische und weitreichendere Maßnahmen nationaler Gefahr in sich trage, als irgend eine andere Regierung in der ganzen Geschichte der internationalen Beziehungen sich gegenseitig gesehen habe. Durch die Einberufung des 68. Kongresses zu einer außerordentlichen Session, welche die Lösung des Senates nicht festlegt werden, da die Mehrheit, zum Handeln bereit, von einer kleinen Gruppe willensstarker Männer, die nur ihre eigene Meinung vertreten, im Handeln gehindert würde. Die Senatmehrheit sei machtlos und hilflos.

Der Präsident gab die Ermächtigung zur Verfassungsmäßigen einer Erklärung, welche besagt, daß die Lage durch die Einberufung nach erster geworden sei, daß der Präsident zwar auf Grund der allgemeinen verfassungsmäßigen Vollmachten viel von dem tun könne, wofür er vom Kongreß Vollmacht verlange, daß aber gewisse Art, nicht widersprechende Bestimmungen behänden, welche praktisch unüberwindliche Hindernisse bilden und die Vollmacht zunächst machen könnten.

Das erwiderte, 1819 angenommenen alte Gesetz, das den Überfall amerikanischer Handelschiffe gegen Raubschiffe vor Verurteilung regeln sollte, schloß Schiffe aus, die von einem, einem State gehörenden bewaffneten Schiffe einer Nation, also, die mit den Vereinigten Staaten in Freundschaft ist, angegriffen würden. In diesem Sinne sei aber Deutschland nicht im Krieg mit den Vereinigten Staaten und die Interferenzen seien bevorzogen, dem State gehörenden Schiffe Deutschlands.

Washington, 5. März. (Reuters.) Der Senat ist für morgen 11 Uhr einberufen. Einer der auf der Tagesordnung stehenden Punkte wird die Einföhrung eines neuen Punktes in die Verfassung sein, durch den der Senat der Debatte ermächtigt wird.

### Holland wird ehrlich die Neutralität

Hof von Holland, 6. März. Der heute morgen hier einlaufende englische Handelsdampfer „Brinch Melita“ mußte noch einer halben Stunde wieder in See gehen, da er mit Geschützen bewaffnet war.

### Türkischer Oberbericht

Konstantinopel, 5. März. Oberbericht vom 5. März. Türkische Front: Die türkischen von Osmanen versuchten nicht feindliche Kavallerie-Regimenter nachdenner unsere Stellung angreifen, wurden aber durch Artilleriefeuer zurückgeworfen. In den übrigen Fronten ist die Lage unverändert. Der Stellvertreter des Oberbefehlshabers.

### Die Arbeiter und der Krieg

Als der große Weltkrieg begann, blühte das deutsche Volk mit Spannung auf die Sozialdemokratie. Wie würde sie ihr Verhalten einrichten? Es war ein wichtiges Arbeiter-Dogma gewesen, daß die Ständes-Interessen der Arbeiter nicht innerhalb der Volksgemeinschaft wahrgenommen werden dürften, sondern nur „international“. Würde die Beziehung zu den auswärtigen „Genossen“ fester binden, als der nationale Gedanke? Weit verbreitet in der roten Partei waren „antimilitärische“ Ideen. Würde man sie wenigstens im Prinzip festhalten? Es war, wenn auch kein Grundgesetz, doch eine unerlöschliche Genossenschaft, der Regierung immer Unrecht zu tun, sogar wenn sie Sozialreform im großen Stil trieb. Würde man sich zu dem Augenblicks herbeilassen, daß die Mobilisierung unermesslich war, daß dieser Krieg nicht mehr und nicht weniger eine Veränderung neuen Deutschland war, ein von uns durch nichts verkündeter Ueberfall, aus dem niedrigsten Vorausgründen unternommen? Unter den auswärtigen Staaten, die bei der Demokratie eine fast aberläufige Verehrung genossen, stand England an erster Stelle. Würde man den Mut und die Einsicht finden, daß kein Volk der Erde so bar allen Rechtsgefühls sei, wie das englische? Daß England der eigentliche Feind, die Seele der Verderblichkeit bedeute? Es gab eine Zeit, wo diese Fragen sich als Sorgen geltend machen konnten. Aber diese Zeit war kurz. Von Anbeginn des Krieges bis heute vollzog sich innerhalb der sozialdemokratischen Partei eine grundlegende Wandlung, die nun endlich sogar zu einer offenen Spaltung geführt hat. Die Partei hat viel lernen müssen, aber auch gelernt. Im Mut und Ausdauer in der Verteidigung des Vaterlands haben sich die Arbeiter von keinem anderen Stand unterscheiden lassen. Gewiß ist auch ein unbeschreiblicher Mangel geblieben, der den alten Faden weiterführen will. Aber die Saltung der meisten Reaktionen ist begründete Hoffnung, daß bei Neuaußen der nationale Gedanke die Unerschlichkeit weiter zurückdrängen wird. Entsprechende Erklärungen sind deutlich genug. So steht es der „Rollewille“ in Hannover entschieden ab, „einer wintigen Wiederbegegnung zu folgen, der das Värmen über die Mitarbeiter zu geben scheint.“ Nicht der „Arbeitstraßel“ sei das Gebot der Stunde, sondern unüberwindliches Zusammenhalten des deutschen Volkes „bis zur restlosen Ueberwindung der Gefahr“.

Auch die große Mehrzahl der Gewerkschaftsblätter tritt für das energische Durchkämpfen des aufzunehmenden Krieges ein. „Wir sind“ schreibt z. B. der Arbeiterverein eines rheinischen Staates, „unser Angehörige einer Nation, und kann erst einer Klasse. Die Verwirklichung Deutschlands würde die Verwirklichung seiner Nation zur Folge haben, letzten Endes seiner Arbeiterkraft und ihrer Organisation.“ Immer wiederholt sich in den Wätern der Genossen: die deutsche Arbeiterkraft hat etwas zu verlieren. Schon jede Verfeinerung des Reiches wäre ein Unfalsch für die Arbeiter. Denn wirklame Organisation ist große Gebiete vorans.

Viele und ähnliche Empfindungen sind nun noch weitestgehend verflüchtigt worden durch die Ablehnung des deutschen Friedensangebotes. Es ist bekannt, daß der Abgeordnete Scheibemann bis zum Tage der Ablehnung das Geheimnis des Friedens darin gefunden zu haben glaubte, daß man nur über die Grenze hinüber recht behandelnde und selbstlose Friedensbedingungen zu rufen brauche, um Genugtuung zu finden. Es ist aber eben dieses bekannt, daß dieses System mit vollem Konkrete aneignet hat. Scheibemann ist auch innerhalb seiner eigenen Partei mehr und mehr isoliert worden. Schon früher hatte der Abgeordnete Landsberg sehr richtig über England geurteilt. Die Priorität für die Neutralen sei keine „Ausrede“, die wahren Prioritäten verrate die Hauptberichterstattung der britischen „Dourcoiffe“. Noch weit offizierter rednet aber der beliebte Sozialdemokrat Anton Krenndick mit England ab in einer Rundred. Ein Wort an die unten und die oben“ — einer feinen Schrift, die zu lesen eine Freude ist. Es sei ja kaum zu feinen, meint er, daß man in der belagerten Festung noch über den Souffleur im Unklaren sein könne. „Und doch! Die Einsicht, daß die deutsche Arbeiterkraft einen englischen Sieg am schwersten zu bezahlen haben würde, die bestimmt erst ganz leicht zu dämmern. Der Mann vom entzündlichen Feind laßt sich immer ...“ Was ist aber von seinen der Engländer, wenn sie fliegen, erwarten würde, leitet Englands Geschick.“ Die Bevölkerung Englands ist von 8 auf 40 Millionen gewachsen. Aus Indien drückt England jährlich 800 Millionen heraus, und das Landeinkommen der Hindu ist in 50 Jahren von 4 auf 1 Cent gestiegen.



Englische Art der Kriegsgefangenen-Behandlung

Die Engländer wollen am liebsten ihren elenden Bundesgenossen in den alten Pfaffenstadeln hinhinbringen...

Der Unteroffizier E. handelt unter seinem Fidei: Am 16. Juni 1914 wurde die englische Besatzung...

Der Offizier E. sagt aus: Am 8. September 1914 geriet ich in englische Gefangenschaft...

Ein anderer Gefangener erzählt: Am 18. Juni 1914 wurde ich in englische Gefangenschaft...

Ein dritter Gefangener erzählt: Am 18. Juni 1914 wurde ich in englische Gefangenschaft...

Provinz Sachsen und Umgebung Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen

W. Alenburg, 6. März. (Neuer Superintendent?) Der Antrag hat den bisherigen Varrer Günther in Alenburg...

Br. Braunschweig, 6. März. (Roth Dr. C. u. E.?) Der erste katholische Geistliche von Braunschweig...

Das Landes- und Stadtparlament Verhandlungen - Wahlen

— Dessau, 6. März. (Einberufung des Anhaltischen Landtages?) Der Landtag des Herzogtums Anhalt...

— Müritzen, 6. März. (Zur Redung der Kriegskosten?) Die Entscheidung der Erhebung einer Kriegsteuer...

— W. Ger. 6. März. (Bei der Beratung des städtischen Sanitätsplans?) Der Rat der Stadt Magdeburg...

Lebens- und Genussmittelfragen — Leipzig, 6. März. (Vollmilch aus der Provinz Sachsen?) Der Stadt Leipzig...

— Zeitz, 6. März. (Zur Sitzung des Vereins für Ost- und Gartenbau?) Der Verein für Ost- und Gartenbau...

verschiedene Nachrichten

— Offen, 6. März. (Grillschminke?) Zwei neue bayerische Personen werden hier festgenommen...

— Danneberg, 6. März. (Eine Windmühle eingeschätzt?) Geleitet vorzeitig wurde die Ostermannsche Windmühle...

— Zangernünde, 6. März. (Durch die Tätigkeit der Eisbrecherflottille?) Die Eisbrecherflottille...

— Zangernünde, 6. März. (Durch die Tätigkeit der Eisbrecherflottille?) Die Eisbrecherflottille...

— Zangernünde, 6. März. (Durch die Tätigkeit der Eisbrecherflottille?) Die Eisbrecherflottille...

Staatliche Förderung der Kaninchenzucht

Der fuzgen hat sich mit dem St. in Berlin eine Vereinigung der Kaninchenzüchter gebildet...

Der fuzgen hat sich mit dem St. in Berlin eine Vereinigung der Kaninchenzüchter gebildet...

Der fuzgen hat sich mit dem St. in Berlin eine Vereinigung der Kaninchenzüchter gebildet...

Wetterbericht

Mit Ausnahme der südwestlichen Gebirgszüge, wo das Thermometer...

Der fallfarbene Stier erscheint

Der fallfarbene Stier erscheint. Er ist wiederum für Caona...

Und wiederum tritt Caona auf. Und dann kommt Don Adolfo an die Reihe.

Adolfo hat die Privatszene im Zimmer der Toradorette verbracht. Ein unheimlicher Aufenthalt...

Adolfo zieht seinen Schuh aus und auch den Strumpf. Sein Fuß schwert ihn. Er muß fühlen.

Adolfo zieht seinen Schuh aus und auch den Strumpf. Sein Fuß schwert ihn. Er muß fühlen.

Adolfo zieht seinen Schuh aus und auch den Strumpf. Sein Fuß schwert ihn. Er muß fühlen.

Adolfo zieht seinen Schuh aus und auch den Strumpf. Sein Fuß schwert ihn. Er muß fühlen.

Wem bleibt der Sieg?

Der Roman von Kurt Uebera (A. v. Mentzen). Adolfo ist aus dem Kreise der ihn umringenden...

Adolfo ist aus dem Kreise der ihn umringenden rausgeritten. Seiner hinteren Stirn aufsteigend...

Adolfo ist aus dem Kreise der ihn umringenden rausgeritten. Seiner hinteren Stirn aufsteigend...

Adolfo ist aus dem Kreise der ihn umringenden rausgeritten. Seiner hinteren Stirn aufsteigend...

Adolfo ist aus dem Kreise der ihn umringenden rausgeritten. Seiner hinteren Stirn aufsteigend...

Adolfo ist aus dem Kreise der ihn umringenden rausgeritten. Seiner hinteren Stirn aufsteigend...

Adolfo ist aus dem Kreise der ihn umringenden rausgeritten. Seiner hinteren Stirn aufsteigend...

„Et, sie ist hier!“

„Et, sie ist hier!“ Adolfo's Auge läuft die Reihen der jungen Mädchen ab. Amelita ist nicht darunter...

„Und dann zeigen Sie mir ihren Vater.“ sagt Adolfo untrübselig. „Oh, der Vater will ich Ihnen schon zeigen.“

„Und ohne sich zu kümmern list er den Anoten, nicht das Band unter seinem Kinn hervor, rollt es zusammen und rüßt es Don Antonio.“

„Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo.

„Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo.

„Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo.

„Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo. „Vater!“ ruft Adolfo.

Don Pedro legt sich wieder neben Estrella.

Don Pedro legt sich wieder neben Estrella. „Ich Vater...“ „Was denn, mein Töchterchen?“

„Was denn, mein Töchterchen?“ „Was denn, mein Töchterchen?“ „Was denn, mein Töchterchen?“

Letzte Telegramme

Am indischen Ocean
Berlin, 7. März. Unter tiefer Beerdigung bestattet...

Mercie des Grafen von Mar
Berlin, 6. März. Graf von Mar von Oesterreich...

Ein auferweckter Friedländer Militärkrieger
Konstantinopel, 6. März. Die Regierung...

London, 6. März. (Kontor.) Ähnlich wird mitgeteilt...

Brand in Paris
Paris, 6. März. „Zeitungen“ meldet: Gestern...

Veräußerung des australischen Parlaments
Melbourne, 6. März. (Westminster.) Das Parlament...

(Wiederholt. Schon in einem Teil der gestrigen...

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 6. März.

Westlicher Kriegsschauplatz

Auf dem rechten Sommerflusse nahm der...

Östlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls...

Ein Nachrichten der Russen gegen unsere Stellen...

An den Ostbänken des Noleman-Gebirges...

Die Lage ist unverändert.

Westbalkanische Front

Zwischen Odrin und Treva. Es wurde...

Der Erste Generalquartiermeister...

Deutschland und China

Märkte des chinesischen Premierministers...

London, 6. März. Die Märkte...

Responsible...

Für den politischen Teil: Dr. Simon...

Für den Redigenten: C. Krellmann...

Für den Herausgeber: Dr. Simon...

Für den Verleger: Dr. Simon...

Für den Druck: Dr. Simon...

Für den Vertrieb: Dr. Simon...

Für den Anzeiger: Dr. Simon...

Für den Korrektor: Dr. Simon...

Für den Lektor: Dr. Simon...

Für den Bindere: Dr. Simon...

Für den Material: Dr. Simon...

Der Zentralverband des deutschen Großhandels

hatte zur Bildung einer Bezirksgruppe die Vertreter...

Mehr Zweck und Ziele des Zentralverbandes...

Der Zentralverband hat es für seine Pflicht...

Die Förderung des Gemüßanbaus 1917

Am 1. März wurde die Kommission...

Der Zentralverband hat es für seine Pflicht...

Der Zentralverband hat es für seine Pflicht...

Auf eine Anfrage erklärte der Vortragsredner...

Es kam nunmehr zur Gründung der Bezirksgruppe...

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 7. März

Wiederbekanntete

Der Bezirk „minderbemittelte“ hat sich mit der...

Der Umstand, daß keine Verminderung...

Dennoch haben sich die zuständigen Stellen...

Die Förderung des Gemüßanbaus 1917

Am 1. März wurde die Kommission...

Am 1. März wurde die Kommission...

Börsen- und Handelsteil

Berlin, 6. März. Die telegraphischen...

Table with 3 columns: Name, Value, and another Value. Includes items like Hamburg, Bremen, etc.

Produktionsbericht

Berlin, 6. März. Das Geschäft im...

Rechtliche Anzeigen

Berlin, 6. März. Die telegraphischen...